



Revidierter Investitionsplan und Produktionsprojektionen (2015 bis 2021)

3. November 2014. Caledonia Mining Corporation („Caledonia“ - <http://bit.ly/1pL1xYq>) gibt ihren revidierten Investitionsplan („revidierter Plan“) und die Produktionsprojektionen für die Blanket-Mine bekannt.

Caledonias Board und Management haben eine Überprüfung alternativer Erweiterungs- und Diversifizierungspläne für Caledonia abgeschlossen. Sowohl der Board als auch das Management haben sich ebenfalls mit den revidierten Produktionsprojektionen für die Blanket-Mine und den möglichen Vorteilen einer Diversifizierung von Caledonias Produktionsbasis befasst.

Caledonia kam zu dem Schluss, dass die besten Renditen weiterhin die Blanket-Mine in Simbabwe liefert. Sie generiert weiterhin Cashflows unter den gegenwärtigen ungünstigen Marktbedingungen und bietet ebenfalls beachtliche Kapitalerträge, die alternative Investitionsmöglichkeiten übertreffen.

Die Zielsetzungen des revidierten Plans sind die Verbesserung der untertägigen Infrastruktur und der Logistik sowie die Ermöglichung eines effizienten und nachhaltigen Produktionsaufbaus. Die Infrastrukturverbesserungen werden die Entwicklung eines „Tramming Loop“ (Grubenbahn) und das Abteufen eines neuen Zentralförderschachtes mit 6 m Durchmesser von der Oberfläche bis auf 1.080 m einschließen.

Die erhöhte Investition wird laut revidiertem Plan erwartungsgemäß im Jahre 2021 zur Produktion von ca. 70 bis 75.000 Unzen aus den geschlussfolgerten Ressourcen führen. Dies ist zusätzlich zur projizierten Produktion von ca. 6.000 Unzen in 2021 aus den erkundeten und vermuteten Vorräten. Es wird ebenfalls erwartet, dass der revidierte Plan ebenfalls Blankets langfristige operative Effizienz, Flexibilität und Nachhaltigkeit verbessern wird.

Ein vorläufiges Wirtschaftlichkeitsgutachten (Preliminary Economic Assessment, „PEA“) wurde bezüglich der geschlussfolgerten Ressourcen angefertigt, was von Natur aus vorläufig ist und geschlussfolgerte Mineralressourcen einschließt, die aus geologischer Sicht als zu spekulativ betrachtet werden, um ihnen eine Wirtschaftlichkeit beizumessen, was es ermöglichen würde, sie als Mineralvorräte zu klassifizieren. Es gibt keine Garantie, dass das PEA realisiert werden wird.

Die wichtigsten Punkte:

- Anvisierte Produktion von ca. 70 bis 75.000 Unzen Gold pro Jahr bis 2021 aus geschlussfolgerten Ressourcen und zusätzliche Produktion in 2021 von 6.000 Unzen Gold aus erkundeten und vermuteten Vorräten.
- Geplante Investition von ca. 50 Mio. USD in der Zeit von 2015 bis 2017 und weitere ca. 20 Mio. USD in der Zeit von 2018 bis 2020.
- Der gesamte CAPEX wird durch Blankets interne Cashflows und bestehende Fazilitäten finanziert werden.



- Der revidierte Plan verbessert die untertägige Logistik und beschleunigt den Zugang zu tieferen Abbausohlen durch Konstruktion:
 - Eines Tramming Loop auf der 750-m-Abbausohle.
 - Eines Zentralförderschachtes mit 6 m Durchmesser und 4 Kammern von der Oberfläche bis auf 1.080 m Tiefe.
- Beibehaltung von Caledonias Dividendenpolitik in 2015.

Projektumsetzung

Der revidierte Plan, der die größte Investition sein wird, die entweder von der Blanket-Mine oder von Caledonia durchgeführt wird, wird unter der Leitung von Herrn Dana Roets, Caledonias Chief Operating Officer, umgesetzt werden. Er entwickelte den Plan und Arbeitsumfang und besitzt beachtliche Erfahrung mit der erfolgreichen Umsetzung ähnlicher Projekte. Herr Roets wird eng mit Herrn Caxton Mangezi, Blankets General Manager, zusammenarbeiten.

Herr Roets besitzt mehr als 20 Jahre Erfahrung im Untertagebau. Den größten Teil davon verbrachte er bei Gold Fields Limited, ein Bergbauunternehmen mit den größten und tiefsten Goldminen in Südafrika. Dort sammelte er Erfahrung mit dem Abteufen großer Schächte. Während seiner Zeit bei Gold Fields Limited, von 1994 bis 2004, setzte Herr Roets erfolgreich das ca. 850-Mio.-USD-Oryx-Projekt um. Dieses Projekt umfasste das Abteufen von Förder- und Bewetterungsschächten von der Oberfläche bis auf 2.400 m Tiefe sowie den Aufbau einer Produktion von ca. 500.000 Unzen Gold. Herr Roets leitete ebenfalls erfolgreich das Abteufen des 1.200 m langen Schachts Beatrix Nr. 3.

Herr Mangezi besitzt über 40 Jahre Berufserfahrung in der Blanket-Mine. Dort war er für das Abteufen mehrerer Schächte verantwortlich. Vor Kurzem war er für das Schachterweiterungsprojekt Nr. 4 verantwortlich, was das weitere Abteufen des Schachts Nr. 4 in der Blanket-Mine von 510 m auf die aktuelle Endteufe von 765 einschloss.

Caledonias Board hat einen Ausschuss von Direktoren zusammengestellt, der die Umsetzung des revidierten Plans eng überwachen wird. In regelmäßigen Abständen werden Updates in Caledonias Quartalsberichten veröffentlicht werden.

Hintergrund

In ihrem Q2 MD&A berichtete Caledonia, dass sie als Antwort auf den niedrigeren Goldpreis und die Engpässe in der untertägigen Infrastruktur der Blanket-Mine ihre mittelfristigen Produktions- und Investitionspläne überprüfen. Folglich haben die Boards von Caledonia und der Blanket Mine 1983 (Private) Limited („Blanket“) grundsätzlich den revidierten Plan genehmigt, der eine Investition von ca. 50 Mio. USD in der Zeit von 2015 bis 2017 und weitere 20 Mio. USD in der Zeit von 2018 bis 2020 vorsieht.

Alle obigen Beträge reflektieren durch Blanket getätigte Investitionen. Caledonia besitzt 49 % der ausgegebenen Aktien nach Durchführung der Indigenisierung im September 2012.



Produktionsschätzungen

Der revidierte Plan schließt einen überarbeiteten Plan für die Lebensdauer der Blanket-Mine (der „LOM-Plan“) ein. Gemäß dessen wird erwartet, dass die ungefähre Produktion aus den erkundeten und vermuteten Vorräten über der 750-m-Abbausohle folgendermaßen aussieht.

ungefähre Produktion aus den erkundeten und vermuteten Vorräten über der 750-m-Abbausohle (laut LOM-Plan)							
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Vermahlene Tonnage ('000)	430	460	430	380	230	100	50
Goldproduktion (tausend Unzen)	42	45	43	39	23	10	6

Der neue Zentralschacht wird Zugang zu den gegenwärtigen geschlussfolgerten Mineralressourcen unterhalb von 750 m bieten und eine weitere Exploration, Entwicklung und Abbau in diesen Sektionen entlang des bekannten Blanket-Streichens, das ca. 3 km lang ist, erlauben. Das PEA wurde hinsichtlich der geschlussfolgerten Mineralressourcen unterhalb von 750 m durchgeführt. Basierend auf dem PEA könnte eine ungefähre Produktion aus den gegenwärtigen geschlussfolgerten Ressourcen (ausgenommen der oben angegebenen projizierten Produktion) in den folgenden angezeigten Umfängen erzielt werden:

Mögliche Produktion aus geschlussfolgerten Mineralressourcen unterhalb von 750 m (laut PEA)							
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Vermahlene Tonnage ('000)	0	35	160	215	390	550	600
Goldproduktion (tausend Unzen)	0	4-5	20-22	27-30	46-50	63-67	70-75

Das PEA ist von Natur aus vorläufig und schließt geschlussfolgerte Mineralressourcen ein, die aus geologischer Sicht als zu spekulativ betrachtet werden, um ihnen eine Wirtschaftlichkeit beizumessen, was es ermöglichen würde, sie als Mineralvorräte zu klassifizieren. Es gibt keine Garantie, dass das PEA realisiert werden wird. Kernbohrungen und Entwicklungsarbeiten werden mit der Zielsetzung fortgesetzt, das Vertrauen zu erhöhen, damit eine Höherstufung der Ressourcen erfolgen kann.

Der LOM-Plan und das PEA wurden von Minxcon Consulting, ein unabhängiges Bergbauberatungsunternehmen, überprüft. Ein in Übereinstimmung mit National Instrument 43-101 angefertigter technischer Bericht, der den revidierten LOM-Plan und das PEA zusammenfasst, wird vor dem 17. Dezember 2014 bei SEDAR eingereicht. Die wichtigsten Annahmen, auf welche das PEA basiert, schließen ein: einen Goldpreis von 1.200 USD pro Unze; das Erreichen der oben angegebenen anvisierten Produktion und die Genauigkeit der projizierten Investitionskosten.

Es wird ebenfalls eine Fortsetzung der Exploration auf zwei von Blankets Satellitenprojekten, Mascot und GG, beabsichtigt. Gegenwärtig werden weder GG

PRELIMINARY



noch Macot Produktionsprognosen beigemessen, da zurzeit keines dieser Projekte abgegrenzte, mit NI 43-101 konforme Mineralressourcen oder Vorräte besitzt.

Finanzierung

Bei Annahme eines Goldpreises von 1.200 USD pro Unze und des Erreichens aller oben angegebenen Produktionsprojektionen wird erwartet, dass alle Investitionsaufwendungen und gestiegene Betriebskapitalanforderungen durch Blankets interne Cashflows und ihre bestehenden nicht in Anspruch genommenen Dispositionskredite finanziert werden. Caledonia verfügte zum 30. Juni über Nettobargeldressourcen von 25,8 Mio. CAD, die, falls notwendig, für eine angemessene finanzielle Unterstützung von Blanket verwendet werden, vorbehaltlich eines Abkommens über annehmbare Konditionen zwischen Caledonia und Blanket sowie der Sicherung der notwendigen behördlichen Genehmigungen. Es wird erwartet, dass Blanket die Dividendenzahlungen bis Anfang 2016 einstellen wird. Als Ergebnis davon wird die Rückzahlung der Darlehen an Caledonia durch Blankets indigene Aktionäre ebenfalls ausgesetzt. Während dieser Zeit wird es ein Moratorium über die Zinserneuerung für die ausstehenden Darlehen geben. Das Zinsmoratorium wird keine Auswirkung auf Caledonias Bareinnahmen oder ihre verbuchten Einkünfte haben, da die Verzinsung der Dispositionskredite nicht in Caledonias Bilanzabschluss verbucht wird.

Caledonias Dividendenpolitik

Caledonia wiederholt, dass sie aufgrund ihrer soliden Bilanz eine Fortsetzung der bestehenden Dividendenzahlungen von 1,5 kanadischen Cent pro Quartal in 2015 erwarten. Caledonia wird weitere Dividenden im Zusammenhang mit dem aktuellen Geschäftsklima in Betracht ziehen und erwartet eine Richtlinie für Dividendenzahlungen in 2016 zum oder um den Zeitpunkt der Dividende, deren Auszahlung im August 2015 erwartet wird, vorzulegen. Erwartungsgemäß wird sich Caledonias Nettobarbestand vom gegenwärtigen Stand reduzieren. Dies ist das Ergebnis der Aussetzung der Dividendenzahlungen von Blanket und der folgenden Aussetzung der Darlehensrückzahlungen durch Blankets indigene Aktionäre. Es wird erwartet, dass Caledonia weiterhin eine robuste Liquiditätslage haben wird und die temporäre Aussetzung der Dividendenzahlungen von Blanket sich nicht auf die Fortsetzung von Caledonias Dividendenpolitik auswirken. Es werden keine Kapitalaufnahmen oder Fremdfinanzierungen erwartet.

Stefan Hayden, Caledonias Präsident und Chief Executive Officer, äußerte sich zum revidierten Plan:

„Wir erwarten, dass die Konstruktion des Zentralschachts die operative Effizienz der Blanket-Mine beachtlich verbessern und die günstige Auswirkung einer Verteilung der Fixkosten über mehr produzierte Unzen verstärken wird. Der Zentralschacht wird ebenfalls die betriebliche Flexibilität der Mine durch die Reduzierung ihrer derzeitigen Abhängigkeit von einem einzigen Förderschacht verbessern und wird ihr die Flexibilität zur Fortsetzung der Exploration und Entwicklung in der Tiefe geben.“

„Der revidierte strategische Plan repräsentiert einen Vertrauensbeweis für Simbabwe als ein Investitionsziel. Ich freue mich zu sagen, dass Blankets indigene Aktionäre und die Regierung von Simbabwe den revidierten Plan sehr stark unterstützen.“



„Die Umsetzung des Plans wird zu beachtlichen langfristigen Vorteilen für alle Stakeholder führen, einschließlich Caledonias und Blankets Aktionäre, Blankets gegenwärtige und zukünftige Angestellte, der umliegenden Gemeinde und der Regierung von Simbabwe. Laut Erwartungen wird die Umsetzung des Plans in den nächsten 5 Jahren ca. 400 dauerhafte, qualitativ hochwertige Arbeitsplätze in Simbabwe schaffen. Ich hoffe, dass bis 2018 Blanket ihre Produktion verdoppelt hat und ihre Kosten pro Unze weiter reduziert hat, die bereits unter den niedrigsten der afrikanischen Goldproduzenten sind. Nach Abschluss dieser Projekte werden Caledonia und Blanket die kritische Masse und die finanzielle Kapazität besitzen, signifikante neue Investitionsmöglichkeiten in Betracht zu ziehen.“

Technische Angaben

Die wissenschaftliche und technische Information in dieser Pressemitteilung, einschließlich der Information bezüglich des LOM-Plans, wurde unter Aufsicht von Herrn Daan van Heerden von Minxcon Consulting, eine gemäß NI 43-101 unabhängige qualifizierte Person, angefertigt und von ihm genehmigt.

Die qualifizierte Person hat die veröffentlichten Daten überprüft, einschließlich der Beprobungsdaten, der analytischen Daten und Testdaten, die der Information oder den Meinungen in der schriftlichen Offenlegung zugrunde liegen. Minxcon besuchte die Blanket-Mine und erhielt Zugang zu folgenden Daten, die sie nachprüfen konnten. Diese Daten beziehen sich auf die von der Blanket-Mine verwendeten Methoden zur Schätzung der Mineralressourcen. Blanket-Mine schließt manuelle Methoden in ihre Methoden zur Schätzung der Mineralressourcen ein. Der Großteil der Daten ist historischer Art, wobei gegenwärtige Betriebsbereiche dieser historischen Datenbank hinzugefügt werden. Minxcon führte folgende Datenüberprüfungen durch:

- Daten von Schlitzproben und Bohrdaten, die manuell erfasst werden, wurden durch Beobachtung des Datenflussprozesses überprüft.
- An Probenwerten auf dem Plan wurden Stichproben durchgeführt und sie wurden mit in Probenlisten eingetragenen Werten und mit Aufzeichnungen der Bohrlochanalysen bestätigt. Sie wurden als annehmbarer Standard befunden.
- Minxcon überprüfte die Kartierungspläne im Geologiebüro, wo der Erzkörper mittels der Geologie und des Gehalts aus den Analyseergebnissen abgegrenzt wird.
- Minxcon überprüfte den Ort der Modell-/Blockpläne für die Mineralressourcenschätzung mit den Abbauplänen, um zu gewährleisten, dass alle im korrekten 2-D-Raum sind und diese korrekt in das Excel-Worksheet übertragen wurden, das für die Mineralressourcenschätzung verwendet wurde.
- Minxcon überprüfte die Analysendaten.

Minxcon vermerkte folgende Einschränkungen in der Vorgehensweise:

- Die Schlitzproben werden auf dem Minengelände in einem nicht zertifizierten Labor aufbereitet. Standardreferenzmaterial wird nicht beständig für Zwecke der Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle („QA/QC“) zugegeben.
- Blindproben werden zur Prüfung der Analysenkontamination zugegeben, aber analytische Quarzblindproben zur Überprüfung der Kontamination werden nicht zugegeben. Bohrblindproben in Form von Dolerit (auf dem Minengelände entnommen) werden zur Überprüfung einer möglichen Kontamination während



Caledonia Mining Corporation

- der Probenvorbereitung zugegeben. Proben aus den untertägigen und übertägigen Bohrungen werden in das Labor auf dem Minengelände geschickt, während Kontrollstichproben an ein Labor in Bulawayo oder Harare zur Analyse geschickt werden.
- Minxcon überprüfte die Probenaufbereitung im Labor auf dem Minengelände und fand, dass die benutzten Verfahren und Gerätschaften Industriestandard sind. Es wird sowohl das Feuerprobenverfahren als auch das Atomabsorptionsverfahren zur Analyse eingesetzt. Die Dateneingabe erfolgt jedoch manuell und es wird kein industrielles Laboratory Information Management System („LIMS“) verwendet.

Minxcon war nicht in der Lage die QA/QC für die Analysen zu überprüfen, da während des Beprobungsprozesses keine verwendet wurde. Minxcon konnte nicht alle historischen Daten aufgrund der Art und der Größe der physikalischen Datenbank überprüfen. Minxcon überprüfte jedoch einen repräsentativen Teil der historischen Daten und fand, dass sie für die Mineralressourcenschätzung geeignet sind.

Caledonia Mining Corporation

Mark Learmonth

Tel: +27 11 447 2499

marklearmonth@caledoniamining.com

Numis

John Prior/Jamie Loughborough/ James Black

Tel: +44 20 7260 1000

BlytheWeigh

Tim Blythe/Halimah Hussain/Camilla Horsfall

Tel: +44 20 7138 3204

WH Ireland

Adrian Hadden/Nick Field

Tel: +44 20 7220 1751

Deutschsprachiger Raum:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

www.resource-capital.ch

info@resource-capital.ch

Vorausschauende Informationen

Informationen und Statements in dieser Pressemitteilung, die keine historischen Fakten sind, sind sogenannte „forward-looking Information“ (vorausschauende Informationen) im Sinne der gültigen Wertpapiergesetze. Sie enthalten Risiken und Unsicherheiten, aber nicht auf Caledonias gegenwärtige Erwartungen beschränkt, Absichten, Pläne und Ansichten. Vorausschauende Informationen können oft durch Worte wie z. B. „können“ und „werden“ oder ähnliche Worte, die zukünftige Ergebnisse oder Statements über zukünftige Ereignisse andeuten, identifiziert werden. Die vorausschauenden Informationen in dieser Pressemitteilung schließen zukünftige Dividendenauszahlungen

PRESS RELEASE



Caledonia Mining Corporation

ein. Diese vorausschauenden Informationen basieren zum Teil auf Annahmen und Faktoren, die sich ändern oder als falsch herausstellen, könnten und demzufolge bewirken, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von jenen unterscheiden, die die von diesen vorausschauenden Aussagen angegeben oder vorausgesetzt wurden. Solche Faktoren und Annahmen berücksichtigen, sind aber nicht auf Ergänzungen der oder die Beendigung der Dividendenpolitik beschränkt, den Gehalt, die Erzausbringung, die sich von den Schätzungen unterscheidet, Kapital- und Betriebskosten, die sich wesentlich von den Schätzungen für die Erzausbringung unterscheiden, Inflation, Änderungen der Wechselkurse, Schwankungen der Rohstoffpreise und andere Faktoren. Potenzielle Aktionäre und angehende Investoren sollten sich bewusst sein, dass diese Statements bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von jenen unterscheiden, die die vorausschauenden Statements andeuteten. Solche Faktoren schließen Folgendes ein, sind aber nicht darauf beschränkt: Schwankungen des Goldpreises, Risiken und Gefahren in Verbindung mit der Mineralexploration, der Entwicklung und dem Bergbau, Risiken hinsichtlich der Kreditwürdigkeit oder der Finanzlage der Zulieferer, der Veredlungsbetriebe und anderer Parteien, die mit dem Unternehmen Geschäfte betreiben; der unzureichende Versicherungsschutz oder die Unfähigkeit zum Erhalt eines Versicherungsschutzes, um diese Risiken und Gefahren abzudecken, Beziehungen zu Angestellten; die Beziehungen zu und die Forderungen durch die lokalen Gemeinden und die indigene Bevölkerung; politische Risiken; die Verfügbarkeit und die steigenden Kosten in Verbindung mit den Bergbaubeiträgen und Personal; die spekulative Art der Mineralexploration und Erschließung einschließlich der Risiken zum Erhalt und der Erhaltung der notwendigen Lizenzen und Genehmigungen, der abnehmenden Mengen oder Gehalte der Mineralvorräte während des Abbaus; die globale Finanzlage, die aktuellen Ergebnisse der gegenwärtigen Explorationsaktivitäten, Veränderungen der Endergebnisse der Wirtschaftlichkeitsgutachten und Veränderungen der Projektparameter, um unerwartete Wirtschaftsfaktoren und andere Faktoren zu berücksichtigen, Risiken der gestiegenen Kapital- und Betriebskosten, Umwelt-, Sicherheits- oder Behördenrisiken, Enteignung, der Besitzanspruch des Unternehmens auf die Liegenschaften einschließlich deren Besitz, Zunahme des Wettbewerbs in der Bergbaubranche um Liegenschaften, Gerätschaften, qualifiziertes Personal und deren Kosten, Risiken hinsichtlich der Unsicherheit zeitlichen Planung der Ereignisse einschließlich Steigerung der anvisierten Produktionsrate und Währungsschwankungen. Den Aktionären wird zur Vorsicht geraten, sich nicht übermäßig auf die vorausschauenden Informationen zu verlassen. Von Natur aus beinhalten die vorausschauenden Informationen zahlreiche Annahmen, natürliche Risiken und Unsicherheiten, sowohl allgemein als auch spezifisch, die zur Möglichkeit beitragen, dass die Prognosen, Vorhersagen, Projektionen und verschiedene zukünftige Ereignisse nicht eintreten werden. Caledonia ist nicht verpflichtet, etwaige vorausschauende Informationen öffentlich auf den neuesten Stand zu bringen oder auf andere Weise zu korrigieren, entweder als Ergebnis neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Faktoren, die diese Informationen beeinflussen, außer von Gesetzes wegen. Es gibt keine Garantie, dass Caledonia die Dividendenpolitik beibehalten wird. Es gilt ausschließlich das Englische Original der Pressemeldung.

PRESS RELEASE